

NDB-Artikel

Kramer, Otto Industrieller, * 9.1.1867 Stadtoldendorf, † 14.11.1934 Bielefeld. (lutherisch)

Genealogie

Unehel.;

M Hanna Louise Wilhelmine (* 1838), *T* d. Großkötners Wilhelm Kramer in Linse b. Bodenwerder;

- Mathilde Michel aus Hamburg;

5 S, 1 T.

Leben

K. besuchte das Realgymnasium in Hannover und ging dann nach Hamburg. Einer dreijährigen Lehre im Textilwarengeschäft Franz Boldemann & Co. folgte die Tätigkeit eines Gehilfen und Reisenden für Nordeuropa bei G. Ahlschwede. 1891-93 war K. in Bielefeld Korrespondent für die nordischen Sprachen bei der Nähmaschinenfabrik Hengstenberg & Co. Anschließend ging er nochmals nach Hamburg als Geschäftsführer der Firma Hermann Kettenburg und zu selbständiger Tätigkeit als Teilhaber der Export-Agentur Kramer & Jänisch. Im Mai 1901 trat er als kaufmännischer Direktor wieder in die 1895 in eine AG umgewandelte, jetzt als „Bielefelder Nähmaschinen- und Fahrradfabrik“ firmierende Hengstenbergsche Fabrik ein. Ende 1901 erhielt K. die alleinige Leitung des seit 1900 auch Registrierkassen herstellenden Unternehmens. Dieser noch mit finanziellen und technischen Schwierigkeiten behafteten Produktion widmete er zunächst seine unternehmerische Initiative und erreichte bald Rationalisierungen und technische Verbesserungen. K. faßte die Erzeugnisse unter dem Namen „Anker“ zusammen. 1906 wurde dann auch der Firmenname unter dieses Markenzeichen gestellt („Anker Werke AG vormals Hengstenberg & Co.“, seit 1915 nur noch „Anker Werke AG“). Neu in die Fabrikation eingeführt wurden nach dem 1. Weltkrieg der vom Reichspostminister amtlich zugelassene Freistempler „Francotyp A“ zum Freimachen von Postsachen in größeren Mengen sowie Buchungsmaschinen, die, ebenso wie die Registrierkassen, bald in großen Mengen exportiert wurden. K.s Organisationsfähigkeit und Risikofreudigkeit verdankte das Unternehmen einen raschen Aufstieg. Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich 1901-26 von 600 auf 2 000.]

Auszeichnungen

Vorsitzender d. Ver. Dt. Fahrradindustrieller (1920–32) u. d. Ver. Dt. Registrierkassen-Fabrikanten sowie Vorstandsmitgl. d. Berufsgenossenschaft d. Feinmechanik u. Elektrotechnik, d. Reichsverbandes d. Dt. Industrie u. d. Westfäl.-Lipp. Wirtsch.verbandes, Mitgl. d. Handelskammer Bielefeld u. d. Internat. Handelskammer.

Literatur

Anker Werke AG Bielefeld 1876-1926, 1926. |

Quellen

Qu.: Archiv Anker Werke AG Bielefeld; Westfäl. Wirtsch.archiv Dortmund.

Autor

Barbara Gerstein

Empfohlene Zitierweise

, „Kramer, Otto“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 669
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
